

# ROTTENFRUCHT

AM 4. SEPT WÄHLT MAN DIE LISTE 4

Kommunistisches Organ für den Bezirk Halle-Merseburg

Veröffentlichung: jeden Freitag nachmittags, außer Sonn- und Feiertag. Bezugspreis: 10 Pf. für den mit 100 Pf. und 50 Pf. im Legiert. Gesamtzeitung: 10 Pf. für den mit 100 Pf. und 50 Pf. im Legiert. Gesamtzeitung: 10 Pf. für den mit 100 Pf. und 50 Pf. im Legiert. Gesamtzeitung: 10 Pf. für den mit 100 Pf. und 50 Pf. im Legiert.

Preis: 15 Pf. Halle, Freitag, 22. August 1930 10. Jahrgang Nr. 196

## Auftrag des Finanzkapitals:

# Die Vorbereitung der Generalsdiktatur

### General Heye gestürzt — Das Finanzkapital läßt keine Truppen „zuverlässig“ machen Schmiedet die eiserne rote Front gegen die weiße Terrorfront

(Eig. Drahtm.) Berlin, 22. August.

Der Reichswehr bereiten sich die Generale auf den schicksalhaften Kampf vor. Seit einigen Tagen ist bekannt, daß eine Entlassung in der Reichswehrleitung durchgeführt wird. Als Nachfolger des Herrn Brüning getreten den Generaloberst Heye nun langweilt, wird heute gestürzt, bevor es überhaupt ausgedient. Sein Nachfolger in der Reichswehrleitung ist der gegenwärtige Chef des Truppenamtes, General von Hammerstein. Hammerstein ist der Beraters des Generals von Schleicher. Dieser wurde in Zusammenhang mit der schicksalhaften Staatsrechtsreform in der Reichswehrleitung mehrfach genannt.

Seine Bedeutung ist von größter Wichtigkeit. Die Übernahme des Oberkommandos der Reichswehr durch einen der engsten Vertrauensleute des Finanzkapitals, durch einen der viel berechneten „politischen“ Reichswehrgenerale.

## Der „Verstand“ des Herrn Scheidemann

Herr Scheidemann, ein ehemaliger Sozialdemokrat, ist ein ähnlicher Begriff für die von Herrn Scheidemann so gehaltenen Kommunisten zu prägen, wird nur die herabwürdige Arbeiter mit der heutigen Sprache nicht ernst zu nehmen. Was soll man aber zu einem Menschen sagen, der in diesem Artikel an den „Verstand“ und die gesunde Vernunft der Wähler appelliert und in demselben Augenblicke im Interesse der Hege gegen die Sowjetunion folgende Sätze schreibt:

## Der „Verstand“ des Herrn Scheidemann

Herr Scheidemann, ein ehemaliger Sozialdemokrat, ist ein ähnlicher Begriff für die von Herrn Scheidemann so gehaltenen Kommunisten zu prägen, wird nur die herabwürdige Arbeiter mit der heutigen Sprache nicht ernst zu nehmen. Was soll man aber zu einem Menschen sagen, der in diesem Artikel an den „Verstand“ und die gesunde Vernunft der Wähler appelliert und in demselben Augenblicke im Interesse der Hege gegen die Sowjetunion folgende Sätze schreibt:

## So sieht es in Young-Deutschland aus

Stillelegungen und Arbeiterentlassungen im Ruhrbergbau. Die Arbeiter-Werte haben beim Stilllegungsminister die gleiche Stillelegung des Schichtes III ihrer Werke beantragt. Dadurch kommen von dieser Zeche ungefähr 550 Bergarbeiter und Angestellte zur Entlassung. Begründet wird der Antrag auf Stillelegung mit der außerordentlichen schlechten Profitlage für Gaslampe, die die Zeche fördert. Die Schichtanlage befindet sich zwischen Eiben und Hamm.

## So sieht es in Young-Deutschland aus

Stillelegungen und Arbeiterentlassungen im Ruhrbergbau. Die Arbeiter-Werte haben beim Stilllegungsminister die gleiche Stillelegung des Schichtes III ihrer Werke beantragt. Dadurch kommen von dieser Zeche ungefähr 550 Bergarbeiter und Angestellte zur Entlassung. Begründet wird der Antrag auf Stillelegung mit der außerordentlichen schlechten Profitlage für Gaslampe, die die Zeche fördert. Die Schichtanlage befindet sich zwischen Eiben und Hamm.

## Schwere Blamage der Klassenjustiz

Schwere Blamage der Klassenjustiz. Der Reichsgericht hat in Reimsfelds hatten sich am 20. August dem Großen Senat zu verantworten, die schwere Blamage erlitten. Der Anklage lag der feige Überfall des Majors zugrunde, der am 18. Mai auf der Zeigerstraße bei dem Restaurant „Drei Wege“ kurz hinter dem Reichsgericht auf halber Arbeiter ausgeschickt wurde, die zu Gegenüberstand gegen den preussischen Majors der Reimsfelds hatte. Wie immer in solchen Fällen, wurden nicht die Unschuldigen sondern die Angeklagten, sondern die Anklage wurde gegen die Arbeiter erhoben. In der zwölfstündigen Verhandlung gelang es dem Staatsanwalt trotz keiner einzigen Beweismittel, den Majors zu erbringen, daß der Überfall durch den Arbeiter erfolgt war. Die Schuld der Reimsfelds wurde durch die Verhandlung so klar aufgedeckt, daß das Gericht zu einem Urteil für alle Angeklagten kommen mußte. Der Reichsgericht hatte gegenständlichen in der Gesamtheit nicht beantragt. Ein richtiger Apparat von 30 Zeugen war beantragt, um eine Beurteilung zu erzielen. Die Verhandlung war eine schwere Blamage der Klassenjustiz.

## Masseneinstellungen und Erhöhen der Löhne

Masseneinstellungen und Erhöhen der Löhne. Die „Leininger Brand“ vom 13. August teilt mit, daß in den neun Monaten, Oktober 1929 bis Juni 1930 die Beschäftigtenzahl außerordentlich gestiegen ist. Im Juni letzten Jahres betrug die Beschäftigtenzahl in der leininger Industrie allein 72 Prozent, im selben Monat des Vorjahres dagegen nur 49 Prozent. Die Arbeitslöhne haben sich weitere Steigerung erfahren. Rekonstruktion für qualifizierte Arbeiter, die jetzt nicht mehr zu haben sind, da die Rekonstruktion erfolgt sind und alle in Arbeit stehen, sind die Löhne außerordentlich gestiegen. Dreifacher auf der Fabrik „Elektro“ erhalten 1,80 Mark für die Stunde. Schlosser für Reparaturen auf Fabrik „Kronen“ verdienen 1,45 Mark.

## Welchen Weg will Du wählen?

Welchen Weg will Du wählen? Die Arbeiter-Werte haben beim Stilllegungsminister die gleiche Stillelegung des Schichtes III ihrer Werke beantragt.

## Überall nachmachen!

Überall nachmachen! Rotes Wahlkomitee in Annaburg! Sämtliche am Ort bestehenden Arbeiter-Sportvereine in Verbindung mit allen Gewerkschaften, SPD, FB und Freidenkerorganisation, geloben auf breiter Grundlage den Wahlkampf für die Liste 4 durchzuführen.

demokratischen Führern geworden ist, einen ähnlichen Begriff für die von Herrn Scheidemann so gehaltenen Kommunisten zu prägen, wird nur die herabwürdige Arbeiter mit der heutigen Sprache nicht ernst zu nehmen. Was soll man aber zu einem Menschen sagen, der in diesem Artikel an den „Verstand“ und die gesunde Vernunft der Wähler appelliert und in demselben Augenblicke im Interesse der Hege gegen die Sowjetunion folgende Sätze schreibt:

„In der besten Lage sind freilich die Kommunisten, denn was die zukunfts gebracht haben, ist ein Aufstand: Ein Dyzan soll Blut; gewaltige Terrorverbrechen, Auswanderungen nach Sibirien; auf den Straßen liegen und wieder mit zitternden Armen Frauen und Kinder, Brotmangel in den Händen, um ein Stück Brot an.“

Wenn man diesen halbverbalen Unfuss liest, so fragt man sich, ob diesem Urqup eines ansehend getrigt nicht mehr normaler Menschen ernsthaft denken überhaupt nach Reaktion schonen. Wir begnügen uns, die Werbung eines Führers der 2. Internationales, des Herrn Vandervelde, zu bringen, der ebenfalls nicht im Herrschaft teilt, auch nur im geringsten sowjetistisch zu sein. Vorberede schrieb am 4. Januar 1930 in der „Rationalen Rundschau“ über die Sowjetunion:

„Man kann sich des Eindrucks nicht erwehren, daß dort stoffe Aufregungen gemacht werden, daß dies Aufregungen wenigstens zu einem Teilerfolg (wie etwa in der Kapthasindustrie) geführt haben und daß auf alle Fälle aus dem Chaos, dem Chaos, in dem sich das revolutionäre Russland noch immer befindet, etwas Großes, etwas Neues hervorgehen wird, das in nichts dem anderwärts Geschaffenen und Bekleidenden gleicht.“

Und kein geringerer als Lloyd George, einer der vorüberstehenden Feinde der Sowjetunion, mußte am 28. November 1929 in einem Artikel in der „New Free Press“ Wien, schreiben:

Der Bolschewismus ist nicht planmäßig. Er scheint auf so vielen Höhen zu stehen wie nur je. Die Zukunft wird in letzterem Maße vom Erfolg der Bolschewisten (welche fünfjährigen Wirtschaftsprüfung abhängen). Der Grundgedanke dieses Programms ist so klar wie Aug. ...

Und schließlich ist dem Willen des Herrn Scheidemann noch das Urteil eines hervorragenden amerikanischen Bolschewistikwissenschaftlers, Chase, gegenübergestellt, der nach seiner Rückkehr aus der Sowjetunion im Jahre 1927 folgendermaßen urteilt:

„Sie (die Bolschewisten, d. Red.) stellen einen sorgfältig durchgerechneten und äußerst detaillierten Plan für einen Zeitraum von einem Jahr auf, arbeiten einen sorgfältigen, aber weniger detaillierten Plan für die nächsten fünf Jahre aus. ... Dieses Experiment ist so bedenklich, daß es sich nicht lohnen würde, es zu beobachten.“

Welch wichtiger als die vorstehenden Meinungen für die Arbeiter-Werte des sozialistischen Aufbaus mitarbeiten. Täglich werden uns Briefe, die sich mit der Lage in der Sowjetunion beschäftigen, zur Verfügung gestellt. So schreibt beispielsweise:

Advertisement text on the left margin, including names like 'Paul Sommer', 'Gebr. Jungblum', and 'Bismarck'. Includes a small logo at the bottom left.







# Die weiße Sensation

## Handarbeiten

- vorgezeichnet auf gutes, weißes  
Haustuch, schöne neue Dessins
- Quadrate ca. 80x30 . . . . . 0,15
  - Schoner ca. 40x40 . . . . . 0,40
  - Ovale Decken ca. 40x70 . . . . . 0,65
  - Mitteldecken ca. 60x90 . . . . . 0,75
  - Kaffeewärmer ca. 40x70 . . . . . 0,85
  - Ovale Decken ca. 40x70 . . . . . 0,95
  - Kissen mit Rückenb. ca. 120x120 . . . . . 0,95
  - Tischdecken ca. 130x130 . . . . . 2,95

## Gardinen

- Gardinen-Meterware neueste Muster, ca. 106 cm breit, Meter, 0,95, ca. 70 cm breit, Meter, 0,95
- Spannstoffe zum Herstellen von Gardinen, Vorhängen usw., ca. 122 cm breit, 1,25 Meter, 1,95
- Stores beste Strickgarnstoffe, ca. 122 cm breit, 2,00 m lang, 1,95
- Landhaus-Gardinen weiß und lavend., barometer neueste Muster **gefangen spotbillig zum Verkauf!**
- Künstler-Gardinen in enorm großer Auswahl **zu besonders billigen Preisen!**

## Mit diesem Sonder-Verkauf für Weiße Waren

beweisen wir aufs Neue die unerschütterliche Macht unserer Leistungsfähigkeit. Abermals zeigen wir, in welch hohem Maße wir an der Verbilligung der Artikel für den täglichen Lebensbedarf beteiligt sind. Versäumen Sie also nicht, rechtzeitig zu uns zu kommen,

**die Preise sind außerordentlich niedrig!**

## Leinen- und Baumwollwaren

- |   |  |
|---|--|
| Rohnessel untere feinsten Sortenroh-<br>Qualitäten . . . . . 0,28   | Wischtücher Reinleinen, gekämmt u. gebüchert,<br>je 45/75 = Stück 0,85, je 45/100 = Stück 0,88       |
| Rohnessel für Bettlaken, gute, schwere<br>Qualität . . . . . 0,90   | Drell-Handtücher gekämmt und gebüchert . . . . . 0,22  |
| Hemdentuch vollweisse Qualität, . . . . . 0,32  | Gerstenkörner-Handtücher mit rot. Akzent<br>gute Stoffqualität, je 45/100, gef. u. grb., Stück 0,50  |
| Edeltuch „Ofa“ der Wollschaff für jeden<br>Zweck, ohne Färbepartur . . . . . 0,52   | Handtücher Reinleinen, Drell u. Verfeinert,<br>je 45/100, gekämmt und gebüchert . . . . . 1,00       |
| Bettbezüge mit 2 Füllern aus herküblichen Stoffen, Bezug 6,50   | Tischtücher vollweisse Jacquardgewebe,<br>ca. 130/225 = 8,95, ca. 130/190 = 2,25, ca. 130/190 = 1,95 |
| Damast-Bettbezüge mit 2 Füllern, eine Kombination . . . . . 6,75  | Künstlerdruck-Decken je 130/190,<br>mehrfarbige Druckmuster, Warenmuster . . . . . 3,95              |
| Mako-Damast-Bettbezüge u. Makro-<br>Garnmehrfarben-Bettbezüge, mit 2 Füllern, sehr schöne<br>feinblühige Qualität . . . . . 11,50 | Frottier-Handtücher außerordentlich preiswert . . . . . 0,38   |
| Dowles-Bettlaken je 120/200 Meter lang,<br>mit 2 Füllern . . . . . 2,50   | Frottier-Handtücher (schöne, weiche<br>Jacquardgewebe, mit feiner Akzent, je 45/100, St. 1,45        |

## Etwas Besonderes!

Eine Musterkollektion  
**Damen-Wäsche**  
darunter Taghemden, Nachthemden, Pyjama-  
röcke, Unterhosen, Hemdhosen, Schlofenhosen  
sowie kunstseidene Trikotwäsche

**Preise geschenkt billig!**

**Einmaliges Angebot!**  
**Tramaseid. Damenstrümpfe**  
allerbeste, unbeschwerte, reinseidene  
Qualitäten in vielen Farben, auch  
schwarz, zum Ausschauen, jedes Paar  
**2,95**

## Aber im III. Stock

große Kinderbelustigungen wie große  
Berg- u. Talbahn, Schokoladenbuden,  
großes Wasserbassin für Schwimm-  
tiere und Dampfper und noch viel, viel  
mehr. Jedes Kind in Begleitung eines  
wachsener erhält ein Kinder-Magnat

**Auch die Haushalt-Abteilung  
bringt ganz billige Angebote!**

# KARSTADT

Halle/Saale, Große Ulrichstraße 59/61

**Walhalla**  
Heute letzte Aufführung  
Das **Dreimäderlhaus**  
Kragen, Sonnabend, Premiere  
**Frühlingsluft**  
Operette von Strauß  
Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr  
Das Dreimäderlhaus  
Steine, Breile 0,50 bis 2,50  
Sonntag, 20 Uhr  
**Frühlingsluft**

**Burg-Theater** Der Sittenrichter  
Drama, § 218 als Inhaltsgrundlage  
Gr. Golenitzstraße 12. — Ab heute bis Sonntag  
Luz, König der Abenteurer

**Leberauschnitt**  
Schuhmacher-Bedarfsartikel  
**Holzpanzertöpfen**  
Reinhold Hannibal  
Leberhandlung \*1272  
Bitterfeld, Halleische Str. 17

**Bäckerei**  
Emma Wien  
Pouch  
ff. Fleisch- u. Wurstwaren  
Kurt Robb  
Pouch  
Obst, Kartoffeln, Getreide  
und Leberwaren  
Robert Bärwald  
Spezialgebäckerei  
Fahrräder u. Motor  
Rahmmaschinen  
Robert Dietrich

## Alles was Strassburger sind Spitzenleistungen

urteilt Publikum u. Presse einmütig  
**Halle a.S. Warum also noch zögern! Roßplatz**  
Sichern Sie sich sofort Billets!

**Heute Freitag und täglich 8 Uhr abends**  
Sonabend, Sonntag } auch 3.30 Uhr bei halben Preisen für Kinder  
4241 und Mittwoch } trotz ungekürzten Abend-Planen

Vorverkauf: Zigarren-Stabrecher & Jasper, im alten Rathaus, Tel. 263 69  
und alle Circuskasen, Tel. 313 48. — Kriegsbeschädigte, Kleinrentner u.  
Erwerbslose zahlen gegen Ausweis zu den Vorstellungen halbe Preise

**Leinwand**  
H. Bode  
Oeko-Kaufhaus 22  
Weina  
Fleisch- und  
Wurstwaren  
Hugo Hoffmann  
Kühlschrankher  
Weigenfels,  
Halleische Str. 1

**ff. Fleisch- u. Wurstwaren**  
Walter Steadl

**Zoologischer Garten**  
Sonabend, den 22. August, 16 Uhr  
**Nachmittags-Konzert**  
des Hall. Symphonie-Orchesters  
Leitung: Paul Borghaus

**Verein für Körperkultur, Zeitgymnastik**  
Sonntag, den 24. August 1930, 18 Uhr  
in Rüdiger:  
**Kampfabend im Ringen**  
Zeitgymnastik  
Verbanden mit Zeitgymnastik  
Wahl: Eberhard-Ringler  
Hilge laßt ein Der Dorfband

**Günstige Angebote im Küchen**  
auswählbar, vornehmlich u.  
gediegen, komplett  
185.-, 224.-, 256.-, 285.-, 320.- M.  
weichtadert mit Einzeleinzel  
von **130.-** Mk. an  
Gehr. Jungblut  
Halle a. S.  
Ulrichstraße 37

Haben Sie schon Strassburgers wertvolle Pferde-Ausstellung und seinen  
großen Zoo besucht? Wenn nicht, dann sehen Sie sich unbedingt die  
150 Pferde an, ferner die vielen Löwen, Tiger, Panther, Eis-, Braun-,  
Kragen- u. Waschbären, Präriewölfe, Hyänen, Kangurus Paviane, Affen-  
familien, Grialische, Seelöwen, 10 indische Elefanten, Wasserbüffel, Zebus,  
Zebras, Guanacos, Lamas, Kamele, Dromedare, Ponys. — Sie werden  
den Besuch bestimmt nicht bereuen! — Die Tierschau ist geöffnet:  
Tägl. von 10 bis 6 Uhr, Sonnabend, Sonntag u. Mittwoch von 10 bis 2 Uhr

**Trinki Milch**  
nur die  
höchsten  
einwandfreie  
Milch  
ber  
**Dampfmolkerei Delitzsch**  
Albert Hebestreit

**ff. Fleisch- u. Wurstwaren**  
Walter Steadl

**Reinhold Hannibal**  
Leberhandlung \*1272  
Bitterfeld, Halleische Str. 17

**Druck**  
Halle

**ff. Fleisch- u. Wurstwaren**  
Walter Steadl

**Kaufrauen, kauft nur bei unseren Inserenten!**

**Anoden-Batterien**  
Marke „Trigon“  
90 100 120 150  
7,50 8,50 10,00 12,00  
frei eingetroffen

**Nähmaschinen**  
neue und gebrauchte, mit besten  
Preisnachlass auch auf Teil-  
zahlung zu verkaufen  
**Deutsche Nähmasch.-Vertriebsaktienges.**  
Halle (S), Borbergstraße 30

**Ulzerin-See**  
Das berühmte Bäderkurortgebiet (1200)  
**Wald-Apothek, Wittenberg**

**Richard Ruhl**  
kleine Textilhalle, Delitzsch  
Halleische Str. 10

**Haar- u. Friseur-Salon**  
**Paul Schellin, Pouch**

**Zurück**  
Dr. med. Marx  
Gr. Ulrichstraße 29







Ist die richtige Antwort?

Belegschaft Grube „Altwine“ einstimmig für Liste 4

Eine gründliche Abstuf für die sozialdemokratische Gewerkschaftsbürokratie

Am Mittwoch nahm eine Belegschaftsversammlung der „Altwine“ in Bradford zu den Verhandlungen der Gewerkschaft eine Stellung. Als Redner war der Gewerkschaftssekretär Andreas vom Betriebsrat anwesend.

Ihnen. Bei der Firma werden vier Lehrlinge beschäftigt, obwohl diese Zahl entsprechend der beschäftigten Geleiten viel zu hoch ist. Nach dem Vertrag dürften höchstens zwei Lehrlinge in diesem Betriebe lernen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Demgegenüber ist es interessant festzustellen, daß der Betriebsratsvorsitzende der Firma Gröndling erst durch den Artikel von dem Tarifbruch Kenntnis erhielt, obwohl Eisner diese Tatsache schon längst bekannt war.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Es steht einaufrecht fest, daß Eisner den von uns angeführten Ausdruck getan hat. Ja, er hat sogar noch erklärt: „Wer gegen das Verbandsamt verfährt, wird ausgeschlossen.“

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig angenommen.

Holzarbeiterversammlung in Wittenberg

U. A. Am Freitag, dem 15. August, fand die Monatsversammlung der Holzarbeiter in Wittenberg im Gewerkschaftshaus statt. Es wurde auch Bericht von der letzten außerordentlichen Kartellversammlung gegeben.

Die Monatsversammlung wurde einstimmig beschlossen, die Belegschaftsversammlung in Wittenberg einzuberufen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig beschlossen, die Belegschaftsversammlung in Wittenberg einzuberufen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig beschlossen, die Belegschaftsversammlung in Wittenberg einzuberufen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig beschlossen, die Belegschaftsversammlung in Wittenberg einzuberufen.

Die Belegschaftsversammlung wurde einstimmig beschlossen, die Belegschaftsversammlung in Wittenberg einzuberufen.

Gewerkschaftsbürokraten organisieren Terrormaßnahmen gegen das „Fest der Arbeit“

Der Wille der Arbeiter soll nicht zum Ausdruck kommen

Nun erst recht marschiert die Arbeiterkraft von Halle geschlossen unter den Forderungen der A.G.D.!

Die Bürokraten des A.G.D. und des A.M.-Ortsrats in Halle haben durch die Aufforderung der A.G.D. an die Arbeiterkraft, sich an dem „Fest der Arbeit“ zu beteiligen und die Demonstration zu einem gewaltigen proletarischen Willensakt zu machen, die revolutionären Forderungen der A.G.D. zu erhalten, die Sprache verloren.

Die Arbeiterkraft will mit den sozialdemokratischen Gewerkschaftsführern nichts zu tun haben. Das kommt schon darin zum Ausdruck, daß die von den Bürokraten herausgegebenen Plaketten nur in verschwindend geringem Maße verkauft wurden.

Die Anordnung der Demonstrationszüge ist durch die Bürokratie so geplant, daß alle

Um so mehr wird die Arbeiterkraft dem Ruf der A.G.D. Folge leisten und am Sonntag geschlossen unter den klaren Parolen der A.G.D. zum „Fest der Arbeit“ aufmarschieren. Die A.G.D. übernimmt die Führung!

Die großen Gewerkschaften, wo der Einfluß der Opposition am stärksten ist, am Schwange des Juges marschieren sollen.

Die A.G.D. für den Sieg der Liste 4

Die einzelnen Berufsorganisationen der Arbeiter im Bauwesen sollen nicht gemeinsam in der Demonstration marschieren, sondern durch andere Verbände getrennt werden.

Nachdem sprach noch ein Genosse zur bevorstehenden Reichstagswahl. Daß seine Ausführungen guten Anklang gefunden haben, beweist folgende Resolution, welche einstimmig angenommen wurde:

Über auch andere Maßnahmen sind von der Bürokratie vorbereitet. So erklärte der Vorsitzende des Verbandes der Lohnmittel- und Getreidearbeiter, Strauß, und andere sozialdemokratische Wortkannengelehrten in der Vorstandssitzung am Freitag, dem 15. August, daß die

Die Arbeiterinnen erkennen an, daß es nur der Weg des Klassenkampfes ist, der uns aus dem Elend bringen kann. Nur die A.G.D. und die A.P.D. sind es, die den Kampf gegen den Kapitalismus samt ihrer Katastrophen führen.

Die Plakate der A.G.D., aus dem Zuge entfernt würden und die oppositionellen Kollegen sollten nur aufpassen, daß nichts passiert.

Die Arbeiterinnen erkennen an, daß es nur der Weg des Klassenkampfes ist, der uns aus dem Elend bringen kann.

Das ist die offene Drohung mit den Mitteln des brutalen Terrors gegen jede Willensäußerung der Mitglieder vorzugehen.

Die Arbeiterinnen erkennen an, daß es nur der Weg des Klassenkampfes ist, der uns aus dem Elend bringen kann.

Die Belegschaft soll nicht zum Ausdruck kommen. Jeder Arbeiter soll nur für sich selbst eintreten.

Die Arbeiterinnen erkennen an, daß es nur der Weg des Klassenkampfes ist, der uns aus dem Elend bringen kann.

Die Belegschaft soll nicht zum Ausdruck kommen. Jeder Arbeiter soll nur für sich selbst eintreten.

Die Arbeiterinnen erkennen an, daß es nur der Weg des Klassenkampfes ist, der uns aus dem Elend bringen kann.

Die Belegschaft soll nicht zum Ausdruck kommen. Jeder Arbeiter soll nur für sich selbst eintreten.

Die Arbeiterinnen erkennen an, daß es nur der Weg des Klassenkampfes ist, der uns aus dem Elend bringen kann.

Die Belegschaft soll nicht zum Ausdruck kommen. Jeder Arbeiter soll nur für sich selbst eintreten.

Die Arbeiterinnen erkennen an, daß es nur der Weg des Klassenkampfes ist, der uns aus dem Elend bringen kann.

Die Belegschaft soll nicht zum Ausdruck kommen. Jeder Arbeiter soll nur für sich selbst eintreten.

Die Arbeiterinnen erkennen an, daß es nur der Weg des Klassenkampfes ist, der uns aus dem Elend bringen kann.

Die Belegschaft soll nicht zum Ausdruck kommen. Jeder Arbeiter soll nur für sich selbst eintreten.

Die Arbeiterinnen erkennen an, daß es nur der Weg des Klassenkampfes ist, der uns aus dem Elend bringen kann.

Die Belegschaft soll nicht zum Ausdruck kommen. Jeder Arbeiter soll nur für sich selbst eintreten.

Die Arbeiterinnen erkennen an, daß es nur der Weg des Klassenkampfes ist, der uns aus dem Elend bringen kann.

Die Belegschaft soll nicht zum Ausdruck kommen. Jeder Arbeiter soll nur für sich selbst eintreten.

Die Arbeiterinnen erkennen an, daß es nur der Weg des Klassenkampfes ist, der uns aus dem Elend bringen kann.

Die Belegschaft soll nicht zum Ausdruck kommen. Jeder Arbeiter soll nur für sich selbst eintreten.

Die Arbeiterinnen erkennen an, daß es nur der Weg des Klassenkampfes ist, der uns aus dem Elend bringen kann.

Die Belegschaft soll nicht zum Ausdruck kommen. Jeder Arbeiter soll nur für sich selbst eintreten.

Die Arbeiterinnen erkennen an, daß es nur der Weg des Klassenkampfes ist, der uns aus dem Elend bringen kann.

Die Belegschaft soll nicht zum Ausdruck kommen. Jeder Arbeiter soll nur für sich selbst eintreten.

Die Arbeiterinnen erkennen an, daß es nur der Weg des Klassenkampfes ist, der uns aus dem Elend bringen kann.

Sonder-Angebote

Schuhen u. Strümpfen

Zum Beispiel:

- Spangenschuhe solide Ausführung ... von 4 85
Spangenschuhe gefällige Modelle ... von 5 85
Spangenschuhe in Lack ... 9 85
Strümpfe ... 95 Pf.



Advertisement for 'Biligkeit' shoes, featuring the text 'Auswahl, Qualität und Preise' and 'Halle a. d. S.' with a logo for 'Biligkeit'.

Unsere Versandabteilung beliebert Sie mit jedem gewünschten Artikel

Weitere Verkaufsstellen u. a. auch in Dornburg, Gera, Nordhausen, Aschersleben, Staßfurt, Köthen, Dessau

Verkaufsstelle Conrad Tack & Cie., G. m. b. H.

Halle a. d. S. Leipziger Straße 11 Fernsprecher 26240

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-16691561019300822-12/fragment/page=0007



DAS WERKTÄTIGE HALLE WÄHLT KPD. LISTE

Freitag, 22. August 1930.

Der Rote Wahlkessel kommt!

Der Stahlhelmer rückt ab!

Mit einigen Freunden bin ich mittags in der Volkswirtschaft... Kommt da ein junger Arbeiter herein, der mit der Sammelliste...

Sah! Da lag in der Ecke ein Gott für sich... Wer hat sich noch nicht als roter Wahlkessel gezeichnet?

Meherall müssen die roten Wahlkessel für den Wahlhosen der KPD sammeln!

Falschlicherweise gegen Jungarbeiter

Zu dem von uns bereits gefahren kurz gemeldeten Meherfall vor... Zu dem von uns bereits gefahren kurz gemeldeten Meherfall vor...

Wichtig, Zeugen gesucht!

Wer hat den Vorfall am 25. April gegen 12 Uhr an Thurns... Wer hat den Vorfall am 25. April gegen 12 Uhr an Thurns...

Wieviel Ehen werden in Halle geschlossen?

Die Einwohnerzahl Halles... Mit dem Ende des Sommerfesters, das den Sonntag von etwa...

Ein Fahrradmörder gelobt

Am 20. August wurde durch die Kriminalpolizei der Arbeiter... Am 20. August wurde durch die Kriminalpolizei der Arbeiter...

Kampf gegen die Kulturreaktion!

Heute abend 8 Uhr im 'Gesellschaftshaus', Leipziger Straße... Heute abend 8 Uhr im 'Gesellschaftshaus', Leipziger Straße...

Das werttätige Halle demonstriert am Sonntag:

Gegen Lohnraub und Steuerdrückerei

Arbeiter und Arbeiterinnen von Halle! - Gewerkschafter, Sportler, Sänger und Jungarbeiter

Der ADGB-Organsausfluß und das Wfa-Organsfluß von Halle... Der ADGB-Organsausfluß und das Wfa-Organsfluß von Halle...

In Wirtschaft soll die Demonstration am Sonntag zur... In Wirtschaft soll die Demonstration am Sonntag zur...

Mit Hilfe der Gewerkschaftsgelder, die von Euch in dem Glauben... Mit Hilfe der Gewerkschaftsgelder, die von Euch in dem Glauben...

Was haben die sozialdemokratischen Minister in der Koalitionsregierung... Was haben die sozialdemokratischen Minister in der Koalitionsregierung...

Wißt ihr die erste Raub an den Gewerkschaften durch... Wißt ihr die erste Raub an den Gewerkschaften durch...

KPD-Vorstoß gegen die Diktatur-Steuern

Stadtorordnetenführung am Montag

Das Bürgeramt möchte die Entscheidung über die Diktatursteuern... Das Bürgeramt möchte die Entscheidung über die Diktatursteuern...

Gegen ein derartiges Verschleppungsmandat werden die Kommunisten... Gegen ein derartiges Verschleppungsmandat werden die Kommunisten...

Die Stadtorordnetenversammlung der Stadt Halle protestiert... Die Stadtorordnetenversammlung der Stadt Halle protestiert...

Der Tod als Gärtner

Der Eisenbahner Wolfmann, 55 Jahre alt, ehrenamtlich für das... Der Eisenbahner Wolfmann, 55 Jahre alt, ehrenamtlich für das...

25000 Wohnungen unvermietbar

In Berlin sind zur Zeit 25 000 Wohnungen, meist Neubaus... In Berlin sind zur Zeit 25 000 Wohnungen, meist Neubaus...

Ist das nicht ein Wahnsinn?

Jahroh, solche wahnwitzigen Zustände schafft das kapitalistische... Jahroh, solche wahnwitzigen Zustände schafft das kapitalistische...

Mieter, kämpft mit der KPD!

Stimm für Liste 4!

Die Koalition eine der Brünnig-Regierung mit Hungererordnungen den Weg.

Zu derselben Zeit würdigen die sozialdemokratischen... Zu derselben Zeit würdigen die sozialdemokratischen...

Für die SPD kann sich darum kein einziger Arbeiter... Für die SPD kann sich darum kein einziger Arbeiter...

Gestaltet die Demonstration am Sonntag zu einem proletarischen Waffenaufmarsch!

Demokratisiert geschlossen unter roten Fahnen für die... Demokratisiert geschlossen unter roten Fahnen für die...

Stellplätze:

Industriegruppe Bau: 12.30 Uhr am dem Hallmarkt... Industriegruppe Metall: 12.30 Uhr am Marktplatz...

hatte mit dem Rechtsanwalt Dr. Spott alles aufgehoben... hatte mit dem Rechtsanwalt Dr. Spott alles aufgehoben...

Bürgerbild im Gerichtssaal - Wo ist die Angeklagte?

Weinend kam die Frau des Angeklagten St. in den... Weinend kam die Frau des Angeklagten St. in den...

Zwischenfall in der Herberge

Seute früh gegen 3 Uhr meldete die Herberge der... Seute früh gegen 3 Uhr meldete die Herberge der...

Achtung, Freidenker von Halle!

Alle Mitglieder des proletarischen Freidenkerbundes... Alle Mitglieder des proletarischen Freidenkerbundes...

Unterbeginn

Unterbeginn... Unterbeginn...

Unterbeginn

Unterbeginn... Unterbeginn...

Der Gr...

Dem der G... Der G... Der G...

Ein schwer

Freitag, 8. August... Freitag, 8. August...

Arbeiter, Ma

Arbeiter, Ma... Arbeiter, Ma...

Arbeiter, Ma

Arbeiter, Ma... Arbeiter, Ma...

Arbeiter, Ma

Arbeiter, Ma... Arbeiter, Ma...

Arbeiter, Ma

Arbeiter, Ma... Arbeiter, Ma...

Arbeiter, Ma

Arbeiter, Ma... Arbeiter, Ma...





# Wortwahlvorkellung des Zirkus Straßburger

**Die Kleingeldkraft auf dem Hochplatz**  
Vor etwa vier Jahren her, doch die Straßburger Halle beleuchten. Es ist erfrullend, feststellen zu können, daß die Besucher immer noch wie vor auf erfolgreiche Darbietungen nicht verzichten, sondern jede einzelne Nummer sorgfältig zu betrachten. Man kommt aus dem Saal und befindet sich nicht, wie sonst, auf dem Hochplatz, sondern wieder in der Halle, um sich den Darbietungen der Straßburger zu widmen. Man kommt aus dem Saal und befindet sich nicht, wie sonst, auf dem Hochplatz, sondern wieder in der Halle, um sich den Darbietungen der Straßburger zu widmen.



...die Straßburger Klasse für sich sind die Straßburger Pferde-Bräuerei. Ein unbeschreiblich schönes Pferde-Restaurant ist dort im kleinen Biergarten bis zum größten Vorabend.

...spanien...  
...Steffiner...  
...Modernes Theater...

**Arbeiter-Sport**  
Sportfest am 23. und 24. August in Petersroda

**Schiffkutter H. F. 13**  
Von Albert Hotopp  
...dieser Roman von Albert Hotopp...  
...dieser Roman von Albert Hotopp...

**Aus dem Saalkreis**  
Landarbeiterin kommt zur KPD.  
Arbeiterfrauen als rote Wahlhelfer

**Arbeiterfrauen als rote Wahlhelfer**  
(Arbeiterinnen-Korrespondenz)  
In einer öffentlichen Versammlung in Teicha, die zum größten Teil von Frauen besucht war, wurde nach einem Bericht der Genossin Seibel über die wirtschaftliche und politische Lage auch zu den bevorstehenden Wahlen Stellung genommen. Alle Anwesenden, besonders die Frauen, erkannten die Notwendigkeit, die Kommunistische Partei im Wahlkampf gegen den National- und Sozialfaschismus zu unterstützen, soll und ganz an. Aus der Mitte der Versammlung wurde eine politisch unorganisierte Arbeiterfrau sowie eine Genossin in das Komitee gewählt.

**Der Kreisstagsvertreter der Landarbeiter des Saalkreises**  
Genosse Schramm, Nägelsch, gab in der Kreisstagsitzung am 20. August folgende Erklärung ab:  
„Als übernehme die Funktion als Kreisstagsabgeordneter und verpflichte mich, das Vertrauen der revolutionären Arbeiter und Bauern nicht und ganz zu rechtfertigen. Meine Tätigkeit wird sich nicht auf dieses Parlament beschränken, sondern weit über diesen hinaus zu den Arbeitern und Bauern gehen über die Unterrichtung und Ausbeutung organisieren. Die Landarbeiter und Bauern werden besonders brutal von den Sozialisten ausgebeutet und die Diktatur von den Sozialisten durch die Einführung durch nationale und sozialistische Wahlen erhöht nach für Geld.“

**Arbeiter-Sport**  
Sportfest am 23. und 24. August in Petersroda  
Am 23. August...  
Am 24. August...

**Stiftungsfestwochen am 24. August in Mühlbed**  
8 Uhr...  
9 Uhr...  
10 Uhr...  
11 Uhr...  
12 Uhr...  
13 Uhr...  
14 Uhr...  
15 Uhr...  
16 Uhr...  
17 Uhr...

**Wichtiges Ereignis der Handballpartei**  
Am Sonntag, den 22. August, 20 Uhr, im Volkspark...  
Am Sonntag, den 23. August, 19 Uhr, im Volkspark...  
Am Sonntag, den 24. August, 19 Uhr, im Volkspark...

**Kommunistischer Jugendverband Deutschlands**  
Am Sonntag, den 23. August, 19 Uhr, im Volkspark...  
Am Sonntag, den 24. August, 19 Uhr, im Volkspark...

**Postbezieher!**  
Bestellung muß bis zum 25. d. M. für September erfolgen, da sich sonst der Bezugspflichtig erloscht.

...Schiffkutter H. F. 13...  
...dieser Roman von Albert Hotopp...  
...dieser Roman von Albert Hotopp...

**Schiffkutter H. F. 13**  
Von Albert Hotopp  
...dieser Roman von Albert Hotopp...  
...dieser Roman von Albert Hotopp...

**Postbezieher!**  
Bestellung muß bis zum 25. d. M. für September erfolgen, da sich sonst der Bezugspflichtig erloscht.





# AUS MITTELDEUTSCHLAND

### Der Griff nach Deiner Gesundheit

Von der S.F.D.-Presse an jedem Sonnabend befestigten Flugblätter werden ganz einfache Bilder aus den Krankenstuden aufgenommen und dazu ein Rezept, wozu unter der Ueberschrift: „Der Griff nach Deiner Gesundheit“ folgender Text zu finden ist: „Was die Reaktionsäre an Angelegenheiten haben: Für jeden Krankenstuden und ein jedes Rezept müßten 50 Pf. bezahlt werden! ...“

# Glabenarbeit in der „freiesten“ Republik

### Ungehörte Drangsalierung und Ausbeutung der Notstands- und Pflichtarbeiter

Die Brüning-Regierung verläßt, in der Öffentlichkeit nicht nur den Raub der Erwerbslosenunterstützung zu beschönigen, sondern sie läßt die Lage mit großem Geheiß ein sogenanntes „Arbeitsbeschaffungsprogramm“ an. Durch den Ruchhant-vortrag des Präsidenten der Reichsanstalt für Arbeitslosenverteilung Dr. Grupp, kam indessen heraus, daß dieses Arbeitsbeschaffungsprogramm ein altes Wechsellager ist.

Dr. Grupp führte u. a. aus, daß in dem neuen Reichshaushalt 45 Millionen Mark für Notstandsarbeiten vorgesehen sind. Das ist derselbe Betrag, der auch im vorigen Jahre bei weit niedrigeren Erwerbslosenstand im Etat eingeplant war. Ist schon diese Summe vollkommen unzureichend für die Beschäftigung eines nennenswerten Teiles der Arbeitslosen, so sind die Arbeitsbedingungen, unter denen die Notstandsarbeiter und auch die sogenannten Pflichtarbeiter der Kommunen ihre Unterhaltung abarbeiten müssen, geradezu handlungsunwürdig. Wir werden aus dem reichhaltigen Material, das uns zur Verfügung liegt, eine kleine Auswahl geben, um der Öffentlichkeit die Handhabung dieser „sozialen Einrichtung“ aufzuzeigen.

naßmehrechten in Empfang genommen, um mittels Lastautos nach Malsch bei Seitz weitertransportiert zu werden. Hier erfolgte Veranlassung (Gaußfurt). Das war für den ersten Tag die Beschäftigung (ohne Bezahlung). Wir hatten nun genug Zeit und Mühe, folgende Feststellungen zu machen: Die uns im Arbeitsnachweis geräumte „vorhandene Arbeitslosigkeit“ betrug sich in dem zwei Stunden vom Ort entfernten Grotzenmühl. In der Parade selbst entfielen auf ungefähr 96 Mann vier Beschäftigungen. Die vorhandenen Schränke waren 25 zu 25 Zentimetern und 150 Meter hoch. Es war nicht möglich, die Arbeitsleistung oder die sonst notwendigen Sachen unterzubringen. In hygienischer Beziehung herrschte eine Unsauberkeit, daß man mit Recht von Sanftleben sprechen kann ... 53jährige Männer wurden von den Aufsichtern „Lumpen“ und „Kaufungen“ genannt. In Grotz war bei der Vermittlung ein Stundenlohn von 87 Pfennig vereinbart, während in Wirklichkeit nur 80 Pfennig bezahlt wurden.“

Das ist regelrechte Sklavensklaverei, für die Nazi-Minister Kritik veranlaßt ist

## Ein schwerer Sturz - 25 Meter weit gescheitert

Am 19. August. Durch eigene Unvorsichtigkeit veranlaßt, am Abend der 20. Jahre alt Ratsbote Richard Hofmann mit einem Retter schwer. Er war hinter einen Triebwagen der Eisenbahn hergefallen und hatte versucht, den Wagen umzulenken, um über ihn zu klettern und so durch den Schuttbau ein Eisenbahnwagen zu überwinden. Der Ansturm war so ungeheuer, daß Hofmann mit nur einer Seite gescheitert wurde. Der außerordentlich schwere Sturz hatte entsprechend schwere Verwundungen des Kopfes und der Brust verursacht. Als Leiter kommen zweifelhafte Besondere Männer in Frage, die den Beschäftigten beim Herunterklettern nicht beachtet hatte.

## Aus dem „dritten Reich“ des Nationalsozialisten Frid

In Grotz in Thüringen werden vom Arbeitsamt Arbeitslose zum Bau der Saale 2 aufpreis vermittelt. Ueber die Beschäftigung die dort bestehen, gibt ein Brief eines Arbeitslosen Aufschluß, dem wir folgendes entnehmen:

„In Seitz wurden die Arbeiter von einem dortigen Arbeitsamt ...“

Notstandsarbeiter müssen die Herstellung eines Sportplatzes bezahlen.

In Piefker waren ausgesparte Erwerbslose bei der Herstellung eines Sportplatzes beschäftigt. Dafür, daß sie arbeiten können, müßten sie, wenn sie länger arbeitslos sind, 2,75 Mark für erhaltene Unterhaltung zurückzahlen. Der Fürsorgeverband muß nämlich für jeden ausgesparten Fürsorgeempfänger an das Arbeitsamt 2,75 Mark pro Tag bezahlen und verlangt später das Geld von den Arbeitern zurück.

## Mit der Knarre in der Faust

„Nehmen unsere hiesigen Klassenkämpfer im Kampf für unsere gemeinsamen Ziele? Willst Du passiv beiseite stehen? Erhebe dich, durch intensive Sammlung für den Wahlkampf die Schläger der Partei, Genosse, für die Stärkung der Partei und umgekehrter Presse sammle täglich für den Wahlkampf!“

Unter den Beschäftigten befinden sich keine Häuser, die durch ihre Arbeitslosigkeit genommen wurden, Zwangshypothen auf ihre Häuser aufgenommen.

- Die Stadtverwaltung Berlin (Neumar), die sich aus Sozialdemokraten und Bürgerlichen zusammensetzt, zwingt ausgesparte Erwerbslose zu folgenden Sätzen zu Notstandsarbeiten:
- Bediener im Haushalt von Angehörigen wöchentlich 6 Mark und zwei Tage Zwangsarbeit.
- Bediener im fremden Haushalt wöchentlich 8 Mark und zwei Tage Zwangsarbeit.
- Bediener mit Kind bei Angehörigen wöchentlich 7,50 Mark und zwei Tage Zwangsarbeit.
- Bekehrte ohne Kinder wöchentlich 10 Mark und zwei Tage Zwangsarbeit.
- Bekehrte mit zwei Kindern wöchentlich 12 Mark und 2 1/2 Tage Zwangsarbeit.
- Bekehrte mit vier Kindern wöchentlich 15,20 Mark und drei Tage Zwangsarbeit.
- Bekehrte mit sechs Kindern wöchentlich 17,50 Mark und vier Tage Zwangsarbeit.

## Weiber, Arbeiterinnen, Werkstätige! Alles heraus zur Verlammlung!

### Was Euch die Kommunisten zu sagen haben!

- Unterbezirk Torgau**
- Freitag, den 22. August, 20 Uhr, bei Domke öffentliche Verlammlung. Thema: Steuerraub. Referent: Genosse Holzweitz.
- Mittwoch, den 22. August, 18 Uhr, im Katoeller Erwerbslosenverlammlung. Referent: Genosse Höge.
- Freitag, den 22. August, 20 Uhr, bei Hofmann öffentliche Verlammlung. Referent: Genossin Ida Holz.
- Freitag, den 22. August, 10 Uhr, im Katoeller Erwerbslosenverlammlung. Referent: Genosse Holzweitz.
- Freitag, den 22. August, 18 Uhr, in der „Radische“ öffentliche Verlammlung. Referent: Genosse Holzweitz.
- Unterbezirk Bitterfeld**
- Freitag, den 22. August, 20 Uhr, bei Hofmann öffentliche Verlammlung. Thema: Steuerraub. Referent: Genosse Holzweitz.
- Mittwoch, den 22. August, 20 Uhr, bei Krüger öffentliche Verlammlung. Thema: Steuerraub. Referent: Genosse Holzweitz.
- Unterbezirk Saalfeld**
- Freitag, den 22. August, 20 Uhr, bei Hofmann öffentliche Verlammlung. Referent: Genosse Holzweitz.
- Mittwoch, den 22. August, 20 Uhr, bei Hofmann öffentliche Verlammlung. Referent: Genosse Holzweitz.
- Unterbezirk Nordhausen**
- Nordhausen: Sonntag, 24. August, 19.30 Uhr, bei Martin öffentliche Verlammlung. Thema: Steuerraub. Referent: Genosse Holzweitz.
- Unterbezirk Sangerhausen**
- Freitag, den 22. August, 20 Uhr, im „Sozialhaus“ öffentliche Verlammlung. Thema: Sozialismus oder Kommunismus. Referent: Genosse Müller.
- Freitag, den 22. August, 20 Uhr, im Katoeller Erwerbslosenverlammlung. Referent: Genosse Steinmetz.
- Unterbezirk Weißenfels-Haunburg-Zeitz**
- Freitag, den 22. August, 20 Uhr, öffentliche Verlammlung. Referent: Genossin Maria Reile, Genosse Holzweitz.
- Freitag, den 22. August, 20 Uhr, öffentliche Verlammlung. Thema: Steuerraub. Referent: Genosse Bernau.

## Auch die Sozialisten tun es!

Im April dieses Jahres hat der Rat in Dresden unter Zustimmung der Sozialdemokraten beschlossen: 200 Jungarbeiter werden eingestellt, davon 100 für die Straßenreinigung und 100 für andere häusliche Betriebe. Sie erhalten für fünfjährige Arbeitszeit 50 Pfennig täglich als „Lohn“ und eine Essenmarke.

In vielen Orten haben die Notstands- und Pflichtarbeiter die Waffe des Streiks angewandt,

um sich menschenwürdige Arbeitsverhältnisse zu erkämpfen. Prompt hat man jedesmal das müde Geheiß der Sozial- und Nationalsozialisten sowie der bürgerlichen Meute über die „kommunistischen Drohkredite“ ein, die diese Streiks auf „Recht vor Recht“ angezettelt hätten!

Recht, wo es zur Wahl geht, verachtet die alte Abhängigkeit mit den unverschämtesten Mitteln. Frauen und Jungarbeiter haben längst erkannt, daß nur die kommunistische Partei ihre Interessen in jeder Situation vertreten hat. Bei den Reichstagswahlen am 14. September gibt es für die Arbeitslosen, Notstands- und Pflichtarbeiter nur die eine Parole:

## Alle Stimmen der kommunistischen Partei, der Liste 4

## Opfer des Profits

### Mord auf der Dames-Bahn

Tödlich verunglückt ist in der Nacht zum Donnerstag ein Schaffner aus Spandau in Stendel. Um nach einem anderen Bahnwagen zu gelangen, überstieß der Schaffner ein Gleis. Am gleichen Augenblick wurde er vom Glühwagen Weidenberg-Altendamm überfahren. Die Verletzungen waren so schwer, daß der Tod bei der Stelle eintrat.

### Von Steinen und Erdklumpen erschlagen

Im dem unweit des Forsthauses Wittenburg betriebenen Steinbruch ereignete sich ein Unglücksfall mit tödlichem Ausgang. In deren Anfangsstunden erfolgte plötzlich ein Niederbruch von Erdklumpen, die den Steinach Wilhelm Wostenitz zu Boden stießen. Unglücklicherweise fürzte ein schwerer Stein ebenfalls nieder, der den Unglücklichen so schwer verletzete, daß er bereits auf der Fahrt zum Krankenhaus verstarb.

## Tödlicher Sturz vom Entweggen

Beim Einlösen von Getreide fürzte der Landwirt Bennhold von dem Wagen herunter und brach sich das Genick. Der hinzugerufenen Arzt konnte nur noch den Tod feststellen.

### Die Knochen zerquetscht - Grund: Antreiberei

Der Rangierer Karl Michaelis aus Götzgrüß verunglückte dadurch schwer, daß er beim Rangieren eines Wagens auf der Plattform eines Wagens fürzte und gegen eine Säule geprögt wurde. Dem Unglücklichen wurde das rechte Bein unterhalb des Knies abgequetscht. Er fand Aufnahme im „Bergmannstrotz“ in Halle.

Wingmaschine • billig • Gummi-Stecker

